

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Sonntagsbeilage:

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

„Alldeutschland“.

K. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 85.

Sonntag, den 22. Oktober 1916.

9. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 21. Oktober.

*— Heute früh 7 Uhr zeigte das Thermometer 4 Grad unter Null.

*— Weitere Einschränkung der Bierlieferung bevorstehend. Die Brauereivereinigungen von Cassel und Umgegend, der insgesamt 26 Brauereien angehören, beschloß die Brauereien aufzufordern, ihre Lieferungen an die Wirte einzuschränken, weil durch die späte Ernte und durch die geringe Zuteilung von Gerste an die Brauereien die Lieferung in der feitherigen ebenfalls schon verminderten Höhe nicht mehr ausgeführt werden könne.

1. **Friklar.** Die Stadtverordnetenversammlung beschloß die Wahl eines Wirtschaftsausschusses zur Regelung der Lebensmittelversorgung und stellte dem Ausschuss ein Kapital von 20 000 Mark zur Verfügung.

△ **Wiskenhäusen.** Strenge Zucht hält unser Landrat. Aufgrund erfolgter Anzeige fordert er die Landwirte, die es angeht, auf, den über vier Mark hinaus abgenommenen Kartoffelpreis den Käufern sofort zurückzuerstatten. Die Aufforderung wird von einem zarten Hinweis auf strafrechtliche Verfolgung (10 000 Mk. Geldstrafe oder Gefängnis!) begleitet. Die Zurückgabe des unrechtmäßigen Gewinnes werde als strafmindernd angesehen werden.

a **Marburg a. L.** Zu 25 Mark Geldstrafe verurteilte das hiesige Schöffengericht einen Landwirt, der in einem Falle für den Zentner Frühkartoffeln 8 Mark genommen hatte.

£ **Alsfeld.** Ein 13jähriger Junge brach in die Postagentur in Wellenrod ein und entwendete aus der Kasse 300 Mark. Bei seiner Festnahme hatte er schon einen Teil des Geldes in Mäschereien, Zigarren und dergleichen umgesetzt.

☆ **Unterrieden.** „Weil ihm der Krieg doch wirklich zu lange dauere“ war ein zu Anfang des Krieges eingewandter Franzose aus einem deutschen Gefangenenlager ausgebrochen und wurde jetzt in der Nähe von Unterrieden aufgegriffen. Heimweh!

× **Schwege.** Die hiesige Goldankaufsstelle ist jetzt eröffnet worden und erzielte am ersten Nachmittage einen Umsatz von nahezu tausend Mark.

g **Göttingen.** Große Gänsediebstähle wurden in den letzten Nächten in Döderode und in Sebezen verübt. Bei einem Einwohner in Döderode haben die Diebe gleich sechs Gänse im Stalle geschlachtet und die Köpfe liegen lassen. Von den Dieben fehlt bis jetzt jede Spur.

Letzte Nachrichten.

WTB Berlin, 19. Oktbr. Amtlich. Von unseren Unterseebooten wurden im Mittelmeer versenkt: Am 4. Oktober der leere englische Truppentransport-Dampfer **Franconia** (18 150 Brutto-Reg.-T.), am 11. Oktober der bewaffnete englische Transportdampfer **Crosshill** (5002 Brutto-Reg.-T.) mit Pferden und serbischen Begleitmannschaften, am 12. Oktober der bewaffnete englische tiefbeladene Truppentransport-Dampfer **Sebel** (4600 Brutto-Reg.-T.) **Crosshill** und **Sebel** befanden sich auf dem Wege nach Saloniki. Am 16. Oktober hat eins unserer Unterseeboote **Fabrik- u. Bahnanlagen bei Catanzaro (Kalabrien)** mit Erfolg beschossen.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

— Der Führer von „U 35“, Kapitänleutnant v. Arnould de la Perière, ist durch Verleihung des Ordens Bour le merite ausgezeichnet worden. Er hat in dreiviertel Jahren nicht weniger als 126 Schiffe mit 270 000 Tonnen Gehalt versenkt. Deren Gesamtwert beläuft sich auf rund 450 Mill. Mark.

Berlin, 19. Oktbr. Aus Kronstadt meldet die Kreuzzeitung, die Rumänen hätten dort sämtliche Geschäftsläden ausgeplündert, Wohnungen zerstört und Möbel weggeschleppt. General Crainiceanu habe Pelzwaren im Werte von 38 000 Kronen gestohlen.

WTB London, 19. Okt. Der britische Dampfer „Maunia“ ist gesunken. Die „Maunia“ ist ein Cunarddampfer von 8000 Nettotonnen (13 405 Brutto-Reg.-T.) Der Kapitän und 163 Mann der Besatzung sind gelandet. Ungefähr 180 Fahrgäste, darunter eine Anzahl Frauen und Kinder sind früher gelandet.

WTB Bern, 20. Oktbr. Dem Giornale d'Italia zufolge werden zurzeit für die italienische Kriegsflotte vier Schiffe gebaut, die über die doppelte Geschwindigkeit der schnellsten österreichisch-ungarischen Dreadnoughts verfügen sollen. Eins soll bereits die Probefahrten machen.

WTB Athen, 19. Oktbr. (Reuter.) Die Alliierten verlangten vom Verkehrsminister die Bestellung von 200 Eisenbahnwagen auf der Larissa-Gisenbahn für die Bedürfnisse der Alliierten in Mazedonien. Der Minister willigte ein.

München, 19. Oktbr. Der Opfertag in Bayern ergab 2 380 000 Mark. Im Vorjahre waren es nur 850 000 Mark.

Wetterbericht.

Am 22. Okt. Ziemlich heiter, trocken, Nacht Frost u. Reif, Tag kühl.

Am 23. Okt. Vielfach heiter, trocken, Nacht Frost u. Reif, Tag etwas wärmer als 22. Oktober.

Am 24. Okt. Zunehmend bewölkt, trocken, etwas wärmer.

WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 21. Oktbr.

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Im Sommegebiet hält der starke Feuerkampf an. Zwischen Le Cars und Caucourt l'Abbaye scheiterten englische Angriffe im Nahkampfe, weiter östlich erstreckte unser kräftiges Wirkungsfeld auf die feindlichen Sturmgräben Angriffsversuche.

Angriffe der Franzosen über die Straße Sully-Rancourt brachen vor unseren Hindernissen zusammen. Unser Kampfgeschwader schützte in zahlreichen Luftangriffen die Beobachtungsflieger. 12 Flugzeuge des Gegners wurden abgeschossen. 4 blieben hinter unserer Linie.

Eine nächtliche Luftstreife auf Bahnhöfe und Munitionslager hinter der feindlichen Front hatte guten, an Explosionen und Bränden beobachteten Erfolg.

Heeresgruppe Kronprinz.

Rege starke Artillerietätigkeit auf beiden Maas-ufnern.

Östlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldm. Prinz Leopold v. Bayern.

Wieder bemühten sich in fruchtlosem verlustreichen Ansturm russische Bataillone, uns die am Westufer des Stochod kürzlich genommenen Gräben zu entreißen; und wiederum brachte an der Marajowka ein Angriff deutscher Truppen unter Führung des Generalmajors von Gallwitz russische Stellungen nordwestlich von Stomorochy in unserer Hand. Vergebliche Gegenstöße brachten dem Feinde neuen Verlust. 5 Offiziere, 150 Mann, 7 Maschinengewehre konnten schon gestern aus der eroberten Stellung zurückgeführt werden.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

An der siebenbürgischen Grenze dauern bei Schneefall u. Frost erfolgreiche Wald- u. Gebirgskämpfe an. Der Rumäne hat dabei schwere Verluste erlitten.

Balkan-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Die Kämpfe in der Dobrudscha haben sich zu unseren Gunsten entwickelt. Die verbündeten deutschen, bulgarischen und türkischen Truppen drangen an verschiedenen Punkten in die feindliche Hauptstellung in der Linie südlich von Rajova (an der Donau) - Agemlar - Tuzla ein und nahmen Tuzla, die Höhen nordöstlich von Topraisor, nordlich von Cocargel und nordwestlich von Mulciowa nach heftigen Kämpfen. Wir machten dabei etwa 3000 Russen, darunter 1 Regimentskommandeur, auch einige hundert Rumänen zu Gefangenen und erbeuteten 22 Maschinengewehre und einen Minenwerfer.

Deutsche Fluggeschwader beteiligten sich erfolgreich aus den Lüften am Kampfe.

Mazedonische Front.

Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Bekanntmachung.

Die Kartoffel-Lieferungen für Frankfurt a. M. müssen wegen der dort herrschenden Not mit allen Kräften beschleunigt werden. Die Gemeinden haben dem Beauftragten des Kreises, Kaufmann M. Dezel, soweit es noch nicht geschehen ist, sofort mindestens 10 Zentner Kartoffeln vom Morgen Kartoffelland zur Verfügung zu stellen. Gemeinden, welche dieser Pflicht nicht nachkommen, haben mit Rücksicht auf die unumgängliche Notwendigkeit beschleunigter, reichlicher Lieferung eine erhöhte Zwangsaufgabe zu gewärtigen. Melsungen, den 20. Oktober 1916.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 21. Oktober 1916.

J.-Nr. 6168 Der Bürgermeister.

Nach § 8 der Verordnung über Bucheckern vom 14. Septbr. 1916 — R.-G.-Bl. S. 1027 — können die Landeszentralbehörden verlangen, daß auf

je 100 kg aus ihren Gebieten abgelieferter Bucheckern bis zu 4 kg Del und bis zu 20 kg Velsuchen oder Velmehl an sie oder die von ihnen bezeichneten Stellen geliefert werden.

Diese Vorteile der Vorzugslieferung von Del oder Velsuchen sollen voll und ganz den Sammlern und Anlieferern von Bucheckern zugewendet werden.

Melsungen, den 20. Oktober 1916.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 21. Oktober 1916.

J.-Nr. 6169 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auch in unserer Stadt findet in der kommenden Woche eine Alt-Papier-Sammlung statt. Herr Hauptlehrer Frischkorn hat sich bereit erklärt, durch Schulknaben der 1. Klasse von Haus zu Haus einsammeln zu lassen. Der Erlös aus dem verkauften Altpapier soll zur Förderung der bekann-

ten Wohlfahrtszwecke des Landes-Kriegerverbandes, „für den Bau und die Unterhaltung von Kriegerwaisenhäusern, Unterstützung von bedürftigen Kriegern und deren Angehörigen“ Verwendung finden, insbesondere aber auch zur Ansiedlung von Kriegsbeschädigten und Kriegserwitwen an geeigneten Orten dienen. Gleichzeitig wird die veranstaltete Sammlung, wenn alle zu ihrem Gelingen mithelfen, dazu beitragen, den herrschenden Mangel an Rohstoffen für die Papierfabrikation zu beheben: doppelten Nutzen wird sie also unserem Vaterlande bringen. Besonders werden entgegengenommen alte Konto-, Geschäfts- und sonstige Bücher, alte Akten, Hefte, Schulbücher, Zeitungen usw. Die sichere und sofortige Vernichtung aller nicht für die Öffentlichkeit bestimmten Schriftstücke wird nach jeder Richtung hin gewährleistet und auf Wunsch auch eine Vernichtungsbestätigung seitens der Vernichtungsstelle beigebracht werden.

Zur bleibenden Erinnerung an die schwere und eiserne Zeit wird jedem Spender für je 25 Kilo zugeführten Altpapiers ein mit dem eisernen Kreuz geschmückter eiserner Ring mit der Inschrift: „Eiserne Zeit 1914/16“, für je 150 Kilo ein Veldruckbild unserer Heerführer Hindenburg und Mackensen in der Größe 40/50 cm gegeben. Möge die Sammlung eine recht ergiebige sein.

Spangenberg, den 17. Oktbr. 1916.

J.-Nr. 5770 Der Bürgermeister.

Städtische Sparkasse in Spangenberg.

Die Wertstücke der 4. Kriegsanleihe sind nunmehr sämtlich eingegangen und werden die Zeichner ersucht, die Werte recht bald im Geschäftszimmer der Sparkasse gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Spangenberg, den 18. Oktbr. 1916.

J.-Nr. 6075 Der Vorstand Bender.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 22. Oktober 1916.

18. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr Metropolitan Schmitt.
Nachm. 1/2 Uhr Pfarrer Schönwald.
Aufnahme der Konfirmanden.

Elbersdorf.

Nachm. 1 Uhr Metropolitan Schmitt.

Schnelstode.

Vorm. 1/2 10 Uhr Pfarrer Schönwald.
Aufnahme der Konfirmanden.

Bekanntmachung.

Der Höchstpreis für Kartoffeln beim Verkaufe durch den Erzeuger ist ab 1. Oktober vom Herrn Präsidenten des Kriegsernährungsamts auf 4 Mk. für den Zentner festgesetzt. Darüber hinaus darf nur ein angemessener Fuhrlohn verlangt werden.

Melungen, 18. Oktober 1916.

Der Königliche Landrat.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 20. Oktbr. 1916.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Der Losholzschreibetag findet am 26. d. Mts. von 9—12 und nachmittags von 2—6 Uhr in der Stadtschreiberei statt.

Gleichzeitig sind beim Antrag auf Losholz 3 Mk. an die Stadtkasse zu entrichten. Bei Abgabe des Losholzettels im April 1917 sind dann weitere 3 Mk. zu zahlen. Ohne diese Anzahlung von 3 Mk. kann Antrag auf Losholz nicht stattgegeben werden.

Spangenberg, 17. Oktbr. 1916.

J.-Nr. 5988 II Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Eröffnung der Fortbildungsschule erfolgt Dienstag, den 24. ds. Mts. abends 6 Uhr.

Die Fortbildungsschüler haben sich rechtzeitig einzufinden.

Spangenberg, 20. Oktbr. 1916.

J.-Nr. 6136 Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Anträge auf Wandergewerbescheine und Legitimationskarten für das Jahr 1917 sind bis zum 25. ds. Mts. vormittags in der Stadtschreiberei zu stellen.

Die diesjährigen Scheine sind vorzulegen.

Es wird darauf hingewiesen, daß bei späterer Bestellung der Scheine die rechtzeitige Zustellung fraglich ist.

Spangenberg, 20. Oktbr. 1916.

J.-Nr. 6139 Der Bürgermeister.

Für die Einkommensteuer-Veranlagung für 1917 können die gesetzlich zulässigen Abzüge als Schuldenzinsen und Abträge, Lasten, Rassenbeiträge und Lebensversicherungsprämien bis zum 28. d. Mts. in der Stadtschreiberei durch Vorlage der Tilgungspläne, Quittungen usw. nachgewiesen werden. Verspätete Nachweisungen bleiben unberücksichtigt. Die Eintragung in die Hauslisten genügt nicht.

Spangenberg, 20. Oktbr. 1916.

J.-Nr. 6138 Der Bürgermeister.

Raiffeisen.

Die Mitglieder des Spangenberg-Elbersdorfer Spar- u. Darlehnskassenvereins werden zu einer

Generalversammlung

auf Sonntag den 22. d. Mts. nachmittags 4 Uhr in die Gastwirtschaft der Witwe Appell zu Spangenberg eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Aufsichtsrats über das Ergebnis der Revision durch den Verband.
2. Bericht des Vorstandes über den gegenwärtigen Stand des Vereins.
3. Beschlußfassung über Bürgschaftsleistung für Warentredite.

Der Vereinsvorsteher

Frischkorn.

Unübertroffene Auswahl in

Wintermäntel

für Damen und Kinder. Einfarbig und kariert moderne Macharten in langen und halblangen Formen zu vorteilhaften Preisen.

Große Auswahl in Kostümröcke und wollenen Blusen.

H. Levisohn.

Fernsprecher Nr. 28.

Allen guten Freunden und Bekannten auf diesem Wege die Mitteilung, daß uns am 19. Oktober ein gefundenes

Töchterchen

geschenkt wurde.

Lehrer Heinlein u. Frau
Julie geb. Schäfer.

Jungfrauen-Verein.

Die regelmäßigen Vereinsabende beginnen Dienstag, den 24. Oktober, abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

Möbeltransporte

zwischen beliebigen Orten des Reiches per Möbelwagen neuester u. größter Beschaffenheit unter Garantie bester Ausführung evtl. persönl. Bedienung übernimmt

Adolf Spohr, Cassel
Wolfhager Str. 32. Telefon 1281.

Cassel, am Uhrturm
Hohenzollernstr. 26

16. Semester
Winterhalbjahr 1916/17

Anmeldungen erbeten.

— Lehrplan frei. —

Blunck & v. Boehn's
Privat-Handelsschule.

Centrifugen

erstklassiger Qualität

sind eingetroffen.

Fernsprecher Nr. 35.

Meier Goldschmidt.

An der Spitze

Friedmann's

Uhren- und Hand Spangen Kloster Goldwarenlung berg strasse



stehen Sie,

wenn Sie eine Uhr beim Fachmann kaufen. Denn nur eine solche Uhr kann Ihnen weitgehende Zufriedenheit bieten, weil diese einer sorgfältigen und gewissenhaften Arbeit unterliegt und eine langjährige Gangfähigkeit Ihnen zugesichert wird.

Öffentliche

Stadtverordneten-Sitzung

Dienstag, 24. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr
im Rathaus-Sitzungszimmer.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Akten — Nachzahlung an Lehrer Riemer.
2. Vorlage der Akten — Klagesache Eisenbahn contra Wegepolizeibehörde.
3. Vorlage der Akten — über Kriegsanleihezeichnungen 1—5.

Nach der öffentlichen Sitzung findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

Spangenberg, den 21. Oktober 1916.

Der Stadtverordneten-Vorsteher
Salzmann.

Wegen Erkrankung des Mädchens sucht eine

Aushilfe

Frau Metropolitan Schmitt.

Obst-Ankauf.

Verlade Donnerstag Bahnhof
Spangenberg

Äpfel, Tafelobst,
Birnen

Born aus Frankfurt a. M.

Bestellungen und Proben nimmt
auch entgegen Georg Weisel, Bahnhof.

Verlade

nächste Woche Dienstag und Mittwoch
einige Waggons

Äpfel, Tafelobst, Birnen
usw.

Hugo Hebler.

Bestellungen nimmt auch entgegen
Louis Hebler.

Eine gutmilchende

Ziege

zu kaufen gesucht.

Angebote mit Preisangabe zu richten
an Gut Erlenhof, Negebach.

Weißkraut

ist eingetroffen.

Adam Krug.

Winterkohlpflanzen

Wirfung, Weiß- u. Rotkraut
hat abzugeben

Gärtnerei

am Liebenbach zu Spangenberg.